

Landkreis Wesermarsch – Vorläufige Ergebnisrechnung 2020

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2020	mehr (+), weniger (-)
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	-Euro -
Ordentliche Erträge				
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-1.654.270,31	-1.519.079,42	-1.655.000	-135.920,58
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-106.259.208,82	-109.988.728,90	-107.373.600	2.615.128,90
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-1.080.951,80	-1.356.664,00	-1.356.664	0,00
04. sonstige Transfererträge	-5.003.148,91	-3.300.563,32	-2.615.400	685.163,32
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-2.928.726,90	-2.960.876,77	-2.693.000	267.876,77
06. privatrechtliche Entgelte	-769.193,98	-1.854.847,14	-828.300	1.026.547,14
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-49.809.592,10	-53.096.516,45	-53.258.800	-162.283,55
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-4.930.934,28	-8.856.000,00	-4.920.000	3.936.000,00
09. aktivierte Eigenleistung				
10. Bestandsveränderungen		-7,00	0,00	7,00
11. sonstige ordentliche Erträge	-4.094.329,95	-2.747.920,75	-2.785.600	-37.679,25
12.= Summe ordentliche Erträge	-176.530.357,05	-185.681.203,75	-177.486.364	8.194.839,75
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	26.375.116,97	27.802.981,61	28.588.100	-785.118,39
14. Aufwendungen für Versorgung	725.407,53	820.740,27	342.400	478.340,27
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.587.317,27	12.567.930,39	13.702.700	-1.134.769,61
16. Abschreibungen	5.650.568,14	6.263.912	6.263.912	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.483.570,52	1.457.471,77	1.938.700	-481.228,23
18. Transferaufwendungen	92.302.353,69	92.295.569,09	92.253.100	42.469,09
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	32.713.533,83	33.125.114,44	33.249.700	-124.585,56
20.= Summe ordentliche Aufwendungen	170.837.867,95	174.333.719,57	176.338.612	-2.004.892,43
21. ordentliches Ergebnis	-5.692.489,10	-11.347.484,18	-1.147.752	10.199.732,18
22. außerordentliche Erträge	-661.913,18	-227.096,51	-70.000	157.096,51
23. außerordentliche Aufwendungen	675.823,21	548.066,02	0,00	548.066,02
24. außerordentliches Ergebnis	13.910,03	320.969,51	-70.000	-390.969,51
Jahresergebnis	-5.678.579,07	-11.026.514,67	-1.217.752	9.808.762,67

Erläuterungen zu größeren Abweichungen:

01. Steuern und ähnliche Abgaben

Das gegenüber der Planung um rd. 136.000 Euro schlechtere Ergebnis ist insbesondere auf geringere Ausgleichsleistungen des Landes (134.400 Euro) im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende zurückzuführen.

02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die positive Abweichung um rd. 2,6 Mio.Euro basiert insbesondere auf Mehrerträgen im Bereich der Kosten für Unterkunft und Heizung (rd. 4,4 Mio.Euro) bedingt durch eine erhöhte Bundesbeteiligung sowie auf Mindererträgen im Bereich der Leistungen für Bildung und Teilhabe (rd. 1,3 Mio.Euro) aufgrund Wegfall des Landesausgleichs mit Verabschiedung des Haushaltsbegleitgesetzes im Dezember 2020. Auch ergab sich eine Minderung bei den Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches des Landes Niedersachsen (rd. 492.000 Euro)

04. sonstige Transfererträge

Die um rd. 685.000 Euro gegenüber der Planung höheren Erträge sind insbesondere auf Mehrerträge in den Bereichen "Hilfe zur Erziehung" (rd. 412.000 Euro), sowie „Hilfen für junge Volljährige, Inobhutnahmen, Eingliederungshilfe“ (rd. 112.000 Euro) zurückzuführen, bedingt durch höhere Kostenbeitrags- bzw. Aufwandsersatzzahlungen.

05. Privatrechtliche Entgelte

Die um rd. 268.000 Euro Mehrerträge ergeben sich insbesondere aus gegenüber der Planung höheren Verwaltungsgebühren im Bereich Naturschutz-und Landschaftspflege (rd. 158.700 Euro), wobei jedoch ein Betrag in Höhe von rd. 93.400 Euro als zweckgebundene Einnahme (Ersatzgeldzahlung im Zusammenhang mit dem Bau einer Windenergieanlage) zum Jahresende an die Rücklage abzuführen ist. Weiter ergab sich im Bereich Jagd- und Fischereirecht ein Mehrertrag (rd. 64.000 Euro), durch Verlängerungen von Jagd- sowie Mehrjahresjagdscheinen mit einer 3-jährigen Gültigkeit.

06. Öffentlich -rechtliche Entgelte

Das gegenüber der Planung um rd. 1.026.000 Euro bessere Ergebnis resultiert im Wesentlichen durch Vertragsabschlüsse im Bereich der Flächenagentur, wobei allein ein Vertragsabschluss mit der Stadt Wilhelmshaven über 1 Mio. Euro beigetragen hat, welche jedoch keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis haben, da die Zahlungen zweckgebunden sind. Mehrerträge werden für entsprechende Mehraufwendungen oder zur Rücklagenbildung verwendet. Hier wird der Aufwand unter der Position 15. Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen ausgewiesen.

07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die negative Abweichung gegenüber der Planung um rd. 162.000 Euro ergibt sich im Wesentlichen aus Mindererträgen beim Produkt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (rd. 719.700 Euro), bedingt durch geringere Inanspruchnahme, sowie aus geringeren Personalkostenerstattungen des Jobcenters (rd. 130.400 Euro) im Bereich des SGB II. Weiterhin ergibt sich im Bereich der Eingliederungshilfe ein Minderertrag (rd. 66.000 Euro) aufgrund Abrechnung aus Vorjahren. Demgegenüber ergaben sich Mehrerträge im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes (rd. 220.000 Euro) durch Zahlung einer höheren Kostenpauschale sowie im Bereich ÖPNV/Schülerbeförderung durch höhere Zahlungen des Zweckverbandes Verkehrsbund (rd. 515.000 Euro).

08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Das um rd. 3,9 Mio. Euro bessere Ergebnis ist auf eine erhöhte Regel- sowie zusätzliche Sonderausschüttung der EWE zurückzuführen.

13. Personalaufwendungen

Die gegenüber der Planung geringeren Aufwendungen von rd. 785.000 Euro sind insbesondere durch langfristige Erkrankungen von Mitarbeitern ohne Lohnfortzahlung sowie zeitlich verschobene Nachbesetzungen von Stellen entstanden.

14. Versorgungsaufwendungen

Der ausgewiesene Mehraufwand von rd. 478.000 Euro ergibt sich aus der Erhöhung der Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die um rd. 1.135.000 Euro geringeren Aufwendungen resultieren insbesondere aus Minderaufwendungen im Bereich der Bewirtschaftungskosten – Strom, Gas, Wasser, Gebäudeversicherung und -reinigung – (rd. 425.000 Euro), wobei im Bereich Strom eine Ersparnis von rd. 123.100 Euro entstand sowie im Bereich Gebäudereinigung von rd. 171.500 Euro. Auch Einsparungen bei der Anschaffung von geringwertigen Vermögensgütern < 1000 Euro (rd. 132.900 Euro), beim Erwerb von Waren für Menschen (rd. 148.200 Euro) sowie in verschiedenen Bereichen der Aufwendungen für Dienstleistungen von Dritten haben zu diesem Ergebnis beigetragen.

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der ausgewiesene Minderaufwand von rd. 481.000 Euro ergibt sich zum Einen durch die immer noch bestehenden günstigen Zinsmarktbedingungen bei der Aufnahme von Liquiditätskrediten sowie zum Anderen durch zeitliche Verschiebung von Kreditaufnahmen gegenüber der investiven Haushaltsplanung.

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Das gegenüber der Planung um rd. 125.000 Euro bessere Ergebnis ist insbesondere auf Minderaufwendungen im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung (rd. 1.020.000 Euro) zurückzuführen, dem gegenüber stehen Mehraufwendungen im Bereich der Hilfe zur Erziehung (rd. 452.800 Euro) und durch höhere Zahlungen an die Verkehrsbetriebe Wesermarsch (rd. 456.700 Euro).

22. Außerordentliche Erträge

Die um rd. 157.000 Euro höheren Erträge resultieren insbesondere aus Auflösungserträgen von gebildeten Rückstellungen im Bereich der Personalkostenerstattung (rd. 66.400 Euro) sowie der unterlassenen Instandhaltung (rd. 61.400 Euro)

23. Außerordentliche Aufwendungen

Der ausgewiesene Aufwand von rd. 548.000 Euro ist im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie entstanden (rd. 509.000 Euro).